

gdw info

Liebe Leserinnen und Leser,

... ich vermute jeder kennt den Spruch »Wenn sich irgendwo eine Tür schließt, geht irgendwo eine Tür auf«. So gesehen handelt dieses gdwinfo von Türen. Sinn des Spruches ist ja, Mut zu machen, dass jede Veränderung neue Chancen birgt. Eine »Tür«, die sich nach über 20 Jahren schließt: Die gdw hessen thüringen lässt ihren Namen hinter sich. Der seinerzeit wegweisende Ansatz, dass Werkstätten aus dem »alten« Bundesland Hessen und dem »neuen« Bundesland Thüringen eine gemeinsame Gesellschaft gründen, hatte sich in den letzten Jahren bereits erfolgreich weiter entwickelt: Schon seit langem gehören auch Werkstätten aus Rheinland-Pfalz zu den Mitgliedern der gdw. Dann folgte die Verschmelzung mit Berlin-Brandenburg und – ganz frisch – ist die Verschmelzung mit Nordrhein-Westfalen beschlossene Sache. Da ist es gut und richtig, davon zu sprechen, dass die gdw hessen thüringen nun in der Mitte Deutschlands angekommen ist. Umrahmt werden wir dann von der gdw nord und der gdw süd.

Weitere »sich öffnende Türen« in dieser Ausgabe: Die fwg übernimmt den Buchhandel-Lieferanten Livendo, in Jena findet ein »Tag der offenen Tür« statt und ein »OpenHouse« bei USE in Berlin.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und einen angenehmen Spätsommer.

Stefan Werner



Voller Tatendrang: Das livendo-Team freut sich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen.

fwg wird bundesweiter Dienstleister für den deutschen Buchhandel

Ausbau des Sortiments und neue Servicedienstleistungen geplant

Ab September 2016 übernimmt die frankfurter werkgemeinschaft e.V. (fwg) den Vertrieb von Verbrauchsmaterial für Buchhändlerinnen und Buchhändler vom Branchendienstleister MVB. Damit schafft die fwg 15 moderne Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen. Für die Consors-Betriebe WfbM eröffnen sich neue Aufgaben und Arbeitsperspektiven durch den geplanten Ausbau des Sortiments und neue Servicedienstleistungen.

Die frankfurter werkgemeinschaft e.V. kaufte zum 01. September 2016 den Geschäftsbereich livendo von der Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH (MVB). Schon vor der Übernahme waren sich beide Vertragspartner gut bekannt. Die MVB sowie deren Muttergesellschaft, der Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., arbeiten bereits seit rund 20 Jahren mit der frankfurter werkgemeinschaft e.V. zusammen.

Das Angebot von livendo umfasst Verbrauchsmaterial, Präsentations- und Serviceartikel für den Buchhandel. Sie werden primär über den Online-Shop www.livendo.de vertrieben. Zum Sortiment gehören neben Tragetaschen aus Papier und Plastik auch Geschenkpapiere sowie Dekorationshilfen, Displays und weiteres Zubehör. Gegründet im Jahr 2008, hat sich livendo in der Buchbranche zu einer festen und bekannten Marke etabliert und verfügt über einen Kundenstamm von rund 2.500 kleinen und mittleren Buchhandlungen. Die Geschäftsbeziehungen verlaufen business-to-business.

Bereits seit dem Jahr 2011 stellen die Consors-Betriebe WfbM als Dienstleister für den Versand bei livendo ihre Service-Qualität unter Beweis. Seit dem Frühjahr bereitet sich die fwg auf die komplette Übernahme aller Arbeitsabläufe, den Ausbau des Marketings und die Entwicklung neuer Produkt- und Serviceleistungen



Direkter Draht zum Kunden: Neben der Online-Bestellung bietet livendo auch telefonische Bestellannahme an.



Wintermotive: Die Vorbereitungen der Buchhändler auf das Weihnachtsgeschäft beginnen bereits im September.

für livendo vor. Im Oktober 2016 wird die fwg dann mit livendo erstmals auf der Frankfurter Buchmesse präsent sein.

»Die Idee, die Arbeitsprozesse von livendo ganz in die Consors-Betriebe WfbM zu übernehmen, hat mir von Anfang an sehr gut gefallen«, unterstreicht Dr. Torsten Neubacher, Geschäftsführer der fwg. Das neue Aufgaben-Portfolio, das die Übernahme von livendo mit sich bringt, umfasst: Bestellannahme am Telefon und über den Online-Shop, Bestellgenerierung, Lagermanagement, Versandabwicklung, Vertrieb, Pflege der Website und Messedienste. »Es entstehen 15 attraktive und moderne Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen«, erläutert Neubacher.

»Der Kauf und somit die Übernahme der gesamten Verantwortung eröffnet weitere Perspektiven«, ergänzt Frank Polaschek-Rödle, Leiter des Bereiches Arbeit und Teilhabe der fwg. »Unser Ziel ist es, die Angebote und Dienstleistungen von livendo weiter auszubauen und dadurch weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Wir freuen uns auf die Aufgabe und die Verantwortung, die Buchhändlerinnen und Buchhändler im Verkaufsgeschäft zuverlässig und schnell mit dem livendo-Service zu unterstützen.«

In die Zukunft

Mit der Übernahme zum 01. September 2016 startet die Phase der Weiterentwicklung des neuen Geschäftsbereichs livendo. Dazu passt auch der neue Werkstatt-Standort im Frankfurter »Cassellapark«, der im Frühjahr 2017 bezogen wird. »In der Vorbereitungsphase für livendo wurden innerhalb kürzester Zeit neue und effizientere Strukturen geschaffen, was ohne das hochmotivierte Team nicht möglich gewesen wäre«, führt Michaela Reil aus. Sie verantwortet für livendo das operative Prozessdesign. »Somit sind wir auch für den

neuen Standort mit seinen Produktionsmöglichkeiten bestens gerüstet.«

»Das Sortiment soll durch individualisierte Werbemittel erweitert werden. Außerdem möchten wir den Buchhändlerinnen und Buchhändlern passende Eigenprodukte aus Werkstätten anbieten. Beispielsweise Geschenk- und Deko-Artikel mit regionalem Bezug. Diese sogenannten Non-Book-Artikel werden insbesondere im Kassenbereich von Buchhandlungen gut verkauft«, weiß Stephanie Tokotsch aus ihrer Zeit beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Sie ist bei der fwg verantwortlich für die Geschäftsfeldentwicklung der Consors-Betriebe WfbM.

Potenzial für Werkstätten

»Unser großes Ziel ist es, livendo über die frankfurter werkgemeinschaft e.V. hinaus als Marketplace für alle Werkstätten anzubieten. Ab sofort suchen wir deshalb für livendo nach passenden Eigenproduktionen, die bundesweit dem Buchhandel angeboten werden können. Ob Tragetaschen, Displays, Non-Books, Notizbücher oder völlig andere Produkte – das neue livendo-Team freut sich über Ideen und Vorschläge aus den Werkstätten«, fasst Tokotsch zusammen.

Termin 31. Dezember

Die Vorteile einer Kooperation mit livendo für Werkstätten sind vielfältig. Bis zum 31. Dezember 2016 können erstmals interessierte Werkstätten geeignete Eigenprodukte für die Vermarktung über livendo vorschlagen (siehe Informationen im Kasten rechts).

www.livendo.de

Auch die Genossenschaft steht zur Verfügung, um Werkstätten zu beraten, die Eigenprodukte über den »Marketplace« von livendo anbieten möchten. www.gdweg.de

Eigenprodukte bei Livendo

Kooperation mit Werkstätten

livendo soll eine Plattform werden, auf der Werkstätten geeignete Eigenprodukte für den Buchhandel anbieten können. Die Vorteile einer solchen Kooperation:

livendo übernimmt das Handling

Werkstätten müssen keine eigene Website pflegen, keine Kundenakquise betreiben und sich nicht um den Vertrieb kümmern.

livendo sorgt für die Werbung

Die Produkte werden über die Website www.livendo.de, den livendo-Katalog, den monatlichen Newsletter, über Anzeigen in Branchenmagazinen und Präsenz auf Branchenveranstaltungen wie der Frankfurter und Leipziger Buchmesse beworben.

Große Reichweite

livendo erreicht 2.500 Buchhändlerinnen und Buchhändler.

Individuelle Qualität

livendo steht für einen hohen Qualitätsanspruch und bündelt Artikel nach Kundeninteresse.

Wie können Werkstätten Produkt für livendo vorschlagen?

Bis zum 31. Dezember 2016 benötigt die fwg folgende Unterlagen:

1. Produktnutzen für Buchhändler:
Was kann das Werkstatt-Produkt?

2. Produktbeschreibung – Größe, Gewicht, Lagerbedingungen, Materialien etc.

3. Produktabbildung – Fotos beifügen

4. Verfügbarkeit

5. Lieferzeiten

6. Händlerpreise (wenn vorhanden)

Kontakt fwg

Stephanie Tokotsch
livendo
Tel. 069 94 94 767-614
Fax 069 94 94 767-609
s.tokotsch@fwg-net.de

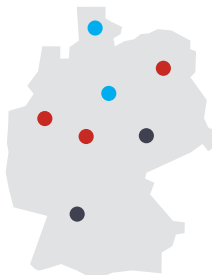
Die Neue: »gdw mitte«

Verschmelzung mit gdw nrw

Im Sommer dieses Jahres haben die gdw hessen thüringen und die gdw nrw die Verschmelzung beschlossen. Dem vorangegangen war die Verschmelzung der gdw berlin brandenburg mit der gdw hessen thüringen 2015, allerdings weiter unter dem Namen der Kasseler Genossenschaft. Die drei ursprünglichen Genossenschaften haben sich den neuen Namen "gdw mitte" gegeben.

Veränderung der gdw-Landschaft

Gab es 2014 bundesweit noch sechs eigenständige Genossenschaften der Werkstätten, sind es seit diesem Sommer noch drei: die gdw nord mit der Zentrale in Oschersleben und Geschäftsstelle in Rendsburg, die gdw mitte mit Sitz in Kassel und weiteren Geschäftsstellen in Berlin und Essen, sowie die gdw süd mit Hauptsitz in Stuttgart und einer weiteren Geschäftsstelle in Leipzig. Damit gibt es für die Kunden der Werkstätten bundesweit drei zentrale Ansprechpartner. So lassen sich sowohl standortnahe wie auch überregionale und bundesweite Aufträge noch effizienter abwickeln als bisher.



gdw's in Deutschland

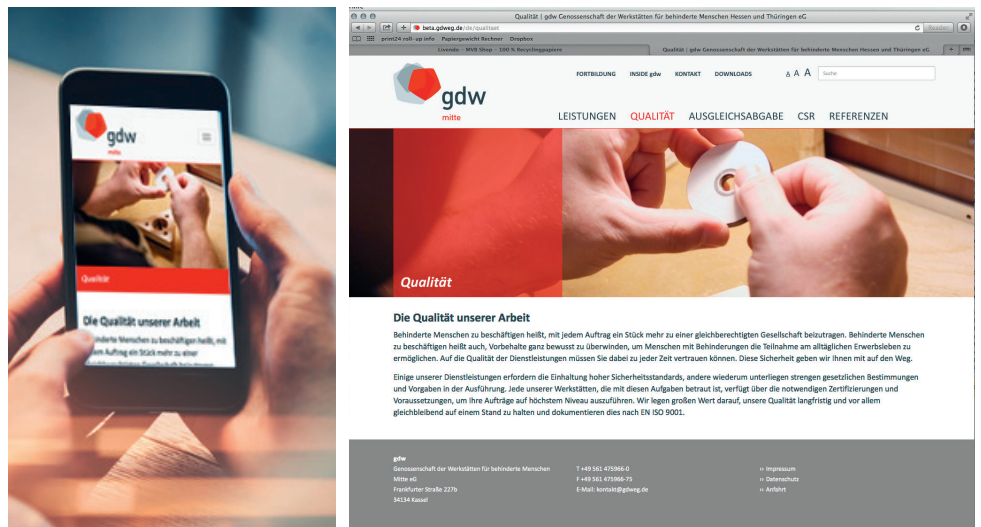
- gdw nord
- gdw mitte
- gdw süd

Mehr Effizienz im Wettbewerb

Die größeren Verbünde sind für den Wettbewerb besser gerüstet als kleine Einheiten, Großaufträge können über die Netzwerke der Genossenschaften stringenter abgewickelt werden, und notwendiges Know-how ist standortübergreifend leichter verfügbar.

Gleichzeitig bleiben die Genossenschaften mit ihren Geschäftsbereichen auch regional als direkter Ansprechpartner verfügbar. Geschäftsführer Stefan Werner sieht die neue gdw mitte als Erfolgsmodell: »Durch die Verschmelzung mit der gdw nrw und zusätzliche Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen wird die gdw nicht nur regional breiter, sondern auch inhaltlich leistungsfähiger aufgestellt.«

www.gdweg.de



Die frische Website der neuen Genossenschaft

Mehrwert in Design und Funktionalität

Die gdw-Landschaft ändert sich – dazu passend hat die Genossenschaft ihren Internet-Auftritt modernisiert und präsentiert sich in Kürze mit einer neuen Website für die gerade entstandene »gdw mitte«. Die Anforderungen an den neuen Auftritt waren schnell klar: Technisch up to date und inhaltlich mit neuem Konzept wird die Website die gdw in einem zeitgemäßen Layout präsentieren – ergänzt durch intelligente Funktionen.

Allem voran stand in den Überlegungen, die gdw nach Außen authentisch zu präsentieren. In eigens beauftragten Foto-Shootings wurden für die Website emotional ansprechende Aufnahmen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemacht, die zeigen, wer hinter den Produkten und Dienstleistungen steht. Inhaltlich und strukturell folgen die Seiten unserem hohen Anspruch – auf den Punkt formuliert, übersichtlich dargestellt und leicht zu erreichen. So findet jeder Besucher genau diejenigen Bereiche aus unserem Leistungsportfolio, die für ihn relevant sind.

Die neue Website ist »mobile friendly«

Auch technisch ist die neue Website state of the art. Dem Smartphone-Zeitalter geschuldet, sind wir jetzt „full-responsive“ – das bedeutet, dass sich die Darstellung der Seiten dem jeweils verwendeten Gerät anpasst: Auf einem großen Büromonitor sehen die Seiten anders aus, als auf dem Handy-Display, damit auch auf kleinen Benutzeroberflächen ein schneller Zugriff auf die Funktionen und Informationen gewährleistet ist. Nicht unwichtig bei dieser Art der Website-Konzeption ist auch, dass Google, die mit Abstand meistverwendete Suchmaschine in Deutschland, seit 2015 »Mobile Friendly Sites« bei den Suchergebnissen extra positiv berücksichtigt.

»Inside gdw« – das Portal für effizientere Prozesse

Für die Werkstätten haben wir einen internen Bereich geschaffen, für den man ein Passwort benötigt: »Inside gdw«. Hier findet sich der »Marktplatz«, ähnlich der früheren, per E-Mail organisierten »Maschinenbörse«. Bei »Inside gdw« können angemeldete Werkstätten gebrauchte Maschinen und Weiteres anbieten und auch Gesuche formulieren. Zudem gibt es eine exklusive Projekte-Plattform: Sowohl die Genossenschaft wie auch angemeldete Werkstätten können hier Kundenprojekte einstellen, für die Kooperationspartner gesucht werden. Diese Form des direkten Austauschs war ein vielfach geäußelter Wunsch, den wir sehr gerne aufgenommen und umgesetzt haben.

Über den genauen Starttermin der neuen Website informieren wir sie frühzeitig per E-Mail.

www.gdweg.de

f FORTBILDUNG 2016

Fachthemen und Seminare

Lebenshilfe Jena feierte »Nie-wieder-Hochwasser-Fest«

Hochwasser 2013



Binnen weniger Stunden wurde die Werkstatt des Saale Betreuungswerkes im Jenaer Stadtteil Zwätzen am 01. Juni 2013 vom Hochwasser überflutet. Der Gesamtschaden in der Lebenshilfe-Einrichtung belief sich auf 1,7 Mio. Euro. Drei Jahre nach diesem verheerenden Ereignis feierte die Werkstatt am 04. Juni ein »Nie-wieder-Hochwasser-Fest«: Verbunden mit einem Tag der offenen Tür bedankte sich die Werkstatt bei allen Helfern und Spendern und präsentierte die Schutzsysteme gegen Hochwasser, welche die Einrichtung aus eigenen Mitteln für 120.000 Euro angeschafft hat, um gegen zukünftige Überflutungen gewappnet zu sein. An mehreren Stationen konnten die Festbesucher auf spielerische Art diese Schutzmaßnahmen konkret kennenlernen, indem sie z.B. Sandsäcke füllten oder Rückschlagventile montierten.

www.sb-jena.de

»OpenHouse« im Printing House

Die USE, »Union Sozialer Einrichtungen« in Berlin stellt sich neu auf: In Zukunft werden die Produktions- und Dienstleistungsgewerke der USE in Geschäftsbereichen gebündelt, die nach Themen orientiert sind. Neben der Offsetdruckerei und der Buchbinderei ergänzt der neue Geschäftsbereich »Druck und Medien« die Digitaldruckerei, den Sieb- und Tampondruck sowie unsere Mediengestaltung. Zu diesem breiten Spektrum gehören auch der 3D-Formdruck und die Fotografie. Am 23. September 2016 ist »OpenHouse« im Printing House der USE: Interessierte können sich an dem Tag der offenen Tür von der Leistungsfähigkeit des neuen Geschäftsfeldes »Druck und Medien« überzeugen. Anmeldung erbeten unter printinghouse@u-s-e.org

www.u-s-e.org

Tagung zum Facility Management

in Kooperation mit Energie Sozial
14. - 15. September | Kassel

Tagung zur Datenträgervernichtung

28. - 29. September | neu: Jena

Kalkulation in der Werkstatt

03. November | Kassel

Telefondienst in der Werkstatt

Praxistraining für behinderte MitarbeiterInnen
08. November | Essen

Fachkundelehrgang EfbV

Auffrischkurs
09. - 10. November | Kassel

Tagung der Wäschereifachkräfte

15. November | Nordhausen

Telefondienst in der Werkstatt

Praxistraining für behinderte MitarbeiterInnen
17. November | Kassel

Tagung zur Garten- und Landschaftspflege

24. November | Kassel

Ein Anmeldeformular finden Sie auch auf der Website der gdw unter der Rubrik Veranstaltungen. www.gdweg.de

Übrigens: Auf der neuen gdw-Website werden Sie sich auch online anmelden können!



53° NORD Veranstaltungen 2016

Unser Geschäftsbereich 53° NORD bietet Ihnen nach der Sommerpause ein breites Veranstaltungsspektrum: Praxisthemen mit vielfältigen Informationen und nützlichen Hilfen für Ihre Arbeit.

Rechtsfragen rund um betriebsintegrierte Werkstattarbeitsplätze

11. Oktober | Kassel

Experten in eigener Sache – Einsatz von Peers in der beruflichen Teilhabe

11. - 12. Oktober | Hamburg

Berufsbildungsbegleiter: Ihre Aufgaben, ihre Arbeitsweise

17. - 18. Oktober | Kassel

Kraftvoll und gelassen auch in schwierigen Arbeitssituationen

14. - 15. November | Hamburg

WfbM – In den Untiefen des Steuerrechts: Zweckbetrieb oder wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

06. Dezember | Kassel

Jetzt anmelden unter
www.53grad-nord.com



Neuer Kollege in Kassel

Der Geschäftsbereich 53° NORD hat personelle Verstärkung bekommen:

Seit Juni 2016 kümmert sich Martin Lenke als neuer Mitarbeiter um die Organisation und ist Ansprechpartner im Veranstaltungsmanagement der Verlagsagentur. www.53grad-nord.com

KALENDER

WerkstättenTag

20. - 22. September 2016 | Chemnitz
www.bagwfbm.de

Kongress christlicher Führungskräfte

23. - 25. Februar 2017 | Nürnberg
www.fuehrungskraeftekongress.de

Werkstätten:Messe

29. März - 01. April 2017 | Nürnberg
www.werkstaettenmesse.de

Tagung aller Produktionsleitungen der gdw mitte

28. - 29. Juni 2017 | Kassel
www.gdweg.de